



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT



MAX-PLANCK-INSTITUT  
FÜR EMPIRISCHE ÄSTHETIK

Suchen >



## Abteilung Musik

Das Institut

## Abteilung Sprache & Literatur

Labore & Methoden

Bibliothek

## Abteilung Neurowissenschaften

Verwaltung

Karriere

Aktuelles

Kontakt

MAX-PLANCK-INSTITUT

FÜR EMPIRISCHE ÄSTHETIK

Vid erunt qui si as expernati, nisseque  
dolorum ium quia et aut aciasaio quia. >

Atias utecab inis dignatiatia quaspienit ped ma tures autem arupta nobit et ipieniti

1/4 < || >

## Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik

Das Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik erforscht, was wem warum und unter welchen Bedingungen ästhetisch gefällt und welche Funktionen ästhetische Praktiken und Präferenzen für Individuen und Gesellschaften haben. Das Konzept des Instituts ist von einer doppelten Annahme geprägt:

1. Fortschritte in Richtung einer integrativen ästhetischen Theorie sind nur in systematischer Grundlagenforschung erreichbar.
2. Dies erfordert eine Zusammenarbeit der sehr unterschiedlichen Disziplinen, die je eigene, in aller Regel untereinander kaum verbundene Theorien und Methoden für das weite Gebiet der Ästhetik entwickelt haben: Musik-, Kunst- und Literaturwissenschaft (einschl. der traditionellen Poetiken der Künste), Psychologie, philosophische Ästhetik, Biologie, Soziologie und die Neurowissenschaften.

Das Institut ist in vier Abteilungen gegliedert: Zwei davon ("Musik" und "Sprache und Literatur") haben im Herbst 2013 ihre Arbeit aufgenommen. Seit 1. Juni 2014 ist auch die Position des Direktors der neurowissenschaftlichen Abteilung besetzt. Für die vierte Abteilung läuft die Suche nach einer geeigneten Direktorin/einem geeigneten Direktor.

## Wir suchen Studienteilnehmer

Das Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik (MPIEA) sucht Frauen und Männer jeglichen Alters, die Interesse haben, an Studien zur Ästhetik teilzunehmen.

[Zur Registrierung >](#)

Sie können auch direkt an einer unserer laufenden Studien teilnehmen.

[Zu unseren Studien >](#)

## Aktuelles

Vortrag

**26.02.2015 / 16.00 Uhr**

Prof. Dr. Alexander Becker  
(Universität Düsseldorf)

„Ontologie und Zeit der Musik“

[mehr >](#)



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT



MAX-PLANCK-INSTITUT  
FÜR EMPIRISCHE ÄSTHETIK

Suchen >



## Abteilung Musik

Das Institut

## Abteilung Sprache & Literatur

Labore & Methoden

Bibliothek

## Abteilung Neurowissenschaften

Verwaltung

Karriere

Aktuelles

Kontakt



Vid erunt qui si as expernati, nisseque dolorum ium quia et rehenda comnis aut aciasimaio quia. >

Atias utecab inis dignatiatia quaspienit ped ma tures autem arupta nobit et ipieniti

2/4 < || >

## Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik

Das Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik erforscht, was wem warum und unter welchen Bedingungen ästhetisch gefällt und welche Funktionen ästhetische Praktiken und Präferenzen für Individuen und Gesellschaften haben. Das Konzept des Instituts ist von einer doppelten Annahme geprägt:

1. Fortschritte in Richtung einer integrativen ästhetischen Theorie sind nur in systematischer Grundlagenforschung erreichbar.
2. Dies erfordert eine Zusammenarbeit der sehr unterschiedlichen Disziplinen, die je eigene, in aller Regel untereinander kaum verbundene Theorien und Methoden für das weite Gebiet der Ästhetik entwickelt haben: Musik-, Kunst- und Literaturwissenschaft (einschl. der traditionellen Poetiken der Künste), Psychologie, philosophische Ästhetik, Biologie, Soziologie und die Neurowissenschaften.

Das Institut ist in vier Abteilungen gegliedert: Zwei davon ("Musik" und "Sprache und Literatur") haben im Herbst 2013 ihre Arbeit aufgenommen. Seit 1. Juni 2014 ist auch die Position des Direktors der neurowissenschaftlichen Abteilung besetzt. Für die vierte Abteilung läuft die Suche nach einer geeigneten Direktorin/einem geeigneten Direktor.

## Wir suchen Studienteilnehmer

Das Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik (MPIEA) sucht Frauen und Männer jeglichen Alters, die Interesse haben, an Studien zur Ästhetik teilzunehmen.

[Zur Registrierung >](#)

Sie können auch direkt an einer unserer laufenden Studien teilnehmen.

[Zu unseren Studien >](#)

## Aktuelles

Vortrag

**26.02.2015 / 16.00 Uhr**

Prof. Dr. Alexander Becker  
(Universität Düsseldorf)

„Ontologie und Zeit der Musik“

[mehr >](#)



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT



MAX-PLANCK-INSTITUT  
FÜR EMPIRISCHE ÄSTHETIK

Suchen >



## Abteilung Musik

Das Institut

## Abteilung Sprache & Literatur

Labore & Methoden

Bibliothek

## Abteilung Neurowissenschaften

Verwaltung

Karriere

Aktuelles

Kontakt

# ABTEILUNG SPRACHE & LITERATUR

Vid erunt qui si as expernati, nisseque  
dolorum ium quia et rehenda comnis  
aut aciasimaio quia. >

Atias utecab inis dignatiatia quaspienit ped ma tures autem arupta nobit et ipieniti

3/4 < || >

## Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik

Das Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik erforscht, was wem warum und unter welchen Bedingungen ästhetisch gefällt und welche Funktionen ästhetische Praktiken und Präferenzen für Individuen und Gesellschaften haben. Das Konzept des Instituts ist von einer doppelten Annahme geprägt:

1. Fortschritte in Richtung einer integrativen ästhetischen Theorie sind nur in systematischer Grundlagenforschung erreichbar.
2. Dies erfordert eine Zusammenarbeit der sehr unterschiedlichen Disziplinen, die je eigene, in aller Regel untereinander kaum verbundene Theorien und Methoden für das weite Gebiet der Ästhetik entwickelt haben: Musik-, Kunst- und Literaturwissenschaft (einschl. der traditionellen Poetiken der Künste), Psychologie, philosophische Ästhetik, Biologie, Soziologie und die Neurowissenschaften.

Das Institut ist in vier Abteilungen gegliedert: Zwei davon ("Musik" und "Sprache und Literatur") haben im Herbst 2013 ihre Arbeit aufgenommen. Seit 1. Juni 2014 ist auch die Position des Direktors der neurowissenschaftlichen Abteilung besetzt. Für die vierte Abteilung läuft die Suche nach einer geeigneten Direktorin/einem geeigneten Direktor.

## Wir suchen Studienteilnehmer

Das Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik (MPIEA) sucht Frauen und Männer jeglichen Alters, die Interesse haben, an Studien zur Ästhetik teilzunehmen.

[Zur Registrierung >](#)

Sie können auch direkt an einer unserer laufenden Studien teilnehmen.

[Zu unseren Studien >](#)

## Aktuelles

Vortrag

**26.02.2015 / 16.00 Uhr**

Prof. Dr. Alexander Becker  
(Universität Düsseldorf)

„Ontologie und Zeit der Musik“

[mehr >](#)





MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT



MAX-PLANCK-INSTITUT  
FÜR EMPIRISCHE ÄSTHETIK

Suchen >



## Abteilung Musik

Das Institut

## Abteilung Sprache & Literatur

Labore & Methoden

Bibliothek

## Abteilung Neurowissenschaften

Verwaltung

Karriere

Aktuelles

Kontakt

ABTEILUNG  
**NEUROWISSENSCHAFTEN**

Vid erunt qui si as expernati, nisseque  
dolorum ium quia et rehenda comnis aut  
aciasimaio quia. >

Atias utecab inis dignatiatia quaspienit ped ma tures autem arupta nobit et ipieniti

4/4 < || >

## Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik

Das Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik erforscht, was wem warum und unter welchen Bedingungen ästhetisch gefällt und welche Funktionen ästhetische Praktiken und Präferenzen für Individuen und Gesellschaften haben. Das Konzept des Instituts ist von einer doppelten Annahme geprägt:

1. Fortschritte in Richtung einer integrativen ästhetischen Theorie sind nur in systematischer Grundlagenforschung erreichbar.
2. Dies erfordert eine Zusammenarbeit der sehr unterschiedlichen Disziplinen, die je eigene, in aller Regel untereinander kaum verbundene Theorien und Methoden für das weite Gebiet der Ästhetik entwickelt haben: Musik-, Kunst- und Literaturwissenschaft (einschl. der traditionellen Poetiken der Künste), Psychologie, philosophische Ästhetik, Biologie, Soziologie und die Neurowissenschaften.

Das Institut ist in vier Abteilungen gegliedert: Zwei davon ("Musik" und "Sprache und Literatur") haben im Herbst 2013 ihre Arbeit aufgenommen. Seit 1. Juni 2014 ist auch die Position des Direktors der neurowissenschaftlichen Abteilung besetzt. Für die vierte Abteilung läuft die Suche nach einer geeigneten Direktorin/einem geeigneten Direktor.

### Wir suchen Studienteilnehmer

Das Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik (MPIEA) sucht Frauen und Männer jeglichen Alters, die Interesse haben, an Studien zur Ästhetik teilzunehmen.

**Zur Registrierung** >

Sie können auch direkt an einer unserer laufenden Studien teilnehmen.

**Zu unseren Studien** >

### Aktuelles

Vortrag

**26.02.2015 / 16.00 Uhr**

Prof. Dr. Alexander Becker  
(Universität Düsseldorf)

„Ontologie und Zeit der Musik“

**mehr** >



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT



MAX-PLANCK-INSTITUT  
FÜR EMPIRISCHE ÄSTHETIK

Suchen >



Abteilung Musik

Abteilung Sprache & Literatur

Abteilung Neurowissenschaften

Das Institut

Labore & Methoden

Bibliothek

Verwaltung

Karriere

Aktuelles

Kontakt

Startseite | Abteilung Musik

Abteilung Musik

## Die Abteilung Musik

### Ziele

Der Schwerpunkt der Abteilung Musik liegt auf der Entwicklung multi-methodischer, dezidiert interdisziplinärer Forschungsdesigns im Schnittpunkt von Geistes- und Naturwissenschaften, um neue Antworten auf alte Fragen zu finden: Was ist Musik, weshalb machen Menschen Musik und was erleben sie durch sie? Im Rahmen einer empirischen Ästhetik stehen dabei besonders die Themenbereiche von Produktion und Rezeption, also vom Machen, Wahrnehmen, Verarbeiten, Erleben, Verstehen und Bewerten von Musik im Vordergrund. Der Gegenstand Musik in seinen soziokulturellen und historischen Bedingtheiten und Erscheinungsweisen spielt dabei eine ebenso große Rolle wie die Rezipienten selbst.

Dazu sollen die teilweise weit voneinander entfernt operierenden historisch-ästhetischen, theoretischen, pädagogischen, soziologischen, ethnologischen, psychologischen und neurowissenschaftlichen Bereiche der Musikforschung in ihren Ergebnissen und Fragestellungen konsequent aufeinander bezogen werden, um so einen Dialog über die Möglichkeiten, Zuständigkeitsbereiche und Grenzen der verschiedenen Methoden und Modelle zu etablieren.



Lorem ipsum elisas cadilera

Zahlen zugrunde liegen und der Grad des Wohlklangs direkt mit der Einfachheit der Verhältnisse korreliert: Objekt- und Wirkungsästhetik in einem.

Seitdem hat die ästhetische Spekulation über Musik und die sie bestimmenden Gesetzmäßigkeiten nie von der Mathematik bzw. – ab der frühen Neuzeit – von der Physik absehen mögen. Das „Naturgesetz“ musikalischer Schönheit stand Pate für viele ästhetische Theorien bis hin zu Fechners Grundkriterien ästhetischen Wohlgefallens. Erst die zunehmende Bekanntschaft mit außereuropäischen Tonsystemen, aber auch die Erweiterung des musikhistorischen Horizonts sowie die Tabubrüche der Neuen Musik erschütterten den Glauben an die Alternativlosigkeit des westlichen Dur-Moll-Systems nachhaltig. Erkenntnisse über die primär soziokulturellen Bedingungen des Geschmacks trugen ebenfalls dazu bei, dass die Suche nach biologisch begründeten Gesetzmäßigkeiten von der defensiven Konstatierung von Differenzen und Veränderlichkeiten abgelöst wurde, in deren Zuge fast aus dem Blick geriet, inwiefern sich diese Vielfalt von Phänomenen überhaupt unter den – freilich eurozentrischen – Begriff „Musik“ bringen ließe.

[nach oben](#) ^

### Wir suchen Studienteilnehmer

Das Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik (MPIEA) sucht Frauen und Männer jeglichen Alters, die Interesse haben, an Studien zur Ästhetik teilzunehmen.

[Zur Registrierung](#) >

Sie können auch direkt an einer unserer laufenden Studien teilnehmen.

[Zu unseren Studien](#) >

### Aktuelles

Vortrag

**26.02.2015 / 16.00 Uhr**

Prof. Dr. Alexander Becker (Universität Düsseldorf)

„Ontologie und Zeit der Musik“

[mehr](#) >

Workshop

**25.02.2015**

Psychological Perspectives on Aesthetics

Workshop at the MPI for Empirical Aesthetics, Frankfurt/Main

[mehr](#) >

Vortragsreihe

IDEA lectures. Interdisciplinary debates on the empirical aesthetics of music"

**Dr. Melanie Wald-Fuhrmann** ist am 29. Januar 2015 die [Marsilius-Medaille](#) [📄](#) des Marsilius-Kollegs der Universität Heidelberg verliehen worden. Die Auszeichnung wird in Anerkennung von Verdiensten für das Gespräch zwischen den Wissenschaftskulturen vergeben.

Das Institut begrüßt den Philosophen **PD Dr. Christian Grüny** als Gastwissenschaftler an der Musikabteilung. Grüny ist Autor von Kunst des Übergangs: Philosophische Konstellationen zur Musik (erschienen 2014 bei Velbrück).

Seit 1. Juni 2014 ist **Prof. Dr. David Poeppel** (bislang Professor for Psychology and Neural Science an der New York University) zunächst im Nebenamt als Direktor der neurowissenschaftlichen Abteilung tätig. Die Abteilung befindet sich im Aufbau.



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT



MAX-PLANCK-INSTITUT  
FÜR EMPIRISCHE ÄSTHETIK

Suchen >



## Abteilung Musik

Das Institut

## Abteilung Sprache & Literatur

Labore & Methoden

Bibliothek

## Abteilung Neurowissenschaften

Verwaltung

Karriere

Aktuelles

Kontakt

Startseite | Aktuelles

## Aktuelles

Vorträge

Workshops

Nachrichten

Archiv

Vortrag

Prof. Dr. Alexander Becker  
(Universität Düsseldorf)  
„Ontologie und Zeit  
der Musik“

**26.02.2015 / 16.00 Uhr**

Interdisciplinary debates on the empirical  
aesthetics of non rem quiasimos experch  
ilique millornsequ iatemporita siminih illtur  
autemoditat ...

[mehr >](#)

Vortragsreihe

IDEA lectures. Interdisciplinary  
debates on the empirical  
aesthetics of music"

Interdisciplinary debates on the empirical  
aesthetics of non rem quiasimos experch  
ilique millore pudam, adi blame excest  
animporerum, ute nonsequ iatemporita  
siminih illuptur autemoditat ...

[mehr >](#)

Workshop

Psychological Perspectives  
on Aesthetics

**25.02.2015**

Workshop at the MPI for Empirical  
Aesthetics, Frankfurt/Main

[mehr >](#)

Wissenschaftsnachrichten

Interdisciplinary debates on  
the debates aesthetics rem

Interdisciplinary debates on the empirical  
aesthetics of non rem quiasimos experch  
ilique milloroditat ...

[mehr >](#)

## Archiv

Veranstaltungen 2014

[mehr >](#)

Veranstaltungen 2013

[mehr >](#)

## Wir suchen Studienteilnehmer

Das Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik (MPIEA) sucht Frauen und Männer  
jeglichen Alters, die Interesse haben, an Studien zur Ästhetik teilzunehmen.

[Zur Registrierung >](#)

Sie können auch direkt an einer unserer laufenden Studien teilnehmen.

[Zu unseren Studien >](#)

## Stellenausschreibungen

Experimentalpsychologe (m/w)

[mehr >](#)

Buchhalter (m/w)

[mehr >](#)